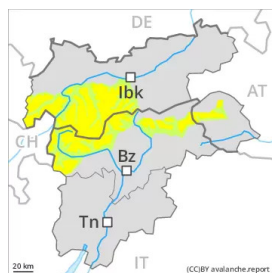


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 30.01.2022

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen können in hohen Lagen und im Hochgebirge teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an steilen Schattenhängen sowie in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind eher klein. Mit starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Diese sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten besonders im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

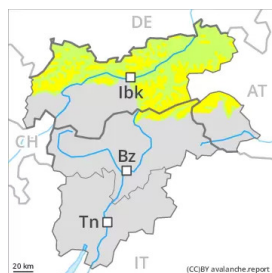
Der starke Wind hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist stabil. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischen Tribschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 30.01.2022

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen können in hohen Lagen und im Hochgebirge von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an steilen Schattenhängen sowie in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind teilweise mittelgroß. Mit starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Diese sind für Geübte gut erkennbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Freitag fielen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist stabil. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Vor allem an Sonnenhängen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Frischen Tribschnee beachten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 30.01.2022

Frischen Tribschnee beachten.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen können in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an steilen Schattenhängen sowie in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind meist klein. Mit starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Diese sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten besonders im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der starke Wind hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist stabil. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischen Tribschnee beachten.